

Hour of Power Deutschland
Steinerne Furt 78
86167 Augsburg

Telefon: 08 21 / 420 96 96
Telefax: 08 21 / 420 96 97

E-Mail: info@hourofpower.de
www.hourofpower.de

Baden-Württembergische Bank
BLZ: 600 501 01
Konto: 28 94 829

IBAN:
DE43600501010002894829

BIC:
SOLADEST600

Büro Schweiz:

Hour of Power Schweiz
Seestr. 11
8594 Güttingen
Tel.: 071 690 07 81
info@hourofpower-schweiz.ch
www.hourofpower-schweiz.ch

Spendenkonto:

PostFinance AG, 3030 Bern
Konto: 61-18359-6
IBAN:
CH1609000000610183596

Hour of Power vom 01.12.2024

Begrüßung (Bobby und Hannah Schuller)

BS: Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat. Wir werden froh und glücklich sein. Hallo.

HS: Eine frohe Adventszeit, liebe Freunde. Wir lieben es, die Zeit zu feiern, in der für uns der Weg, die Wahrheit und das Leben, nämlich Jesus Christus, geboren wurde. Danke, dass Sie hier sind. Sie sind geliebt.

BS: Lassen Sie uns beten. Vater, vielen Dank, dass Du in dieser Adventszeit bei uns bist. Es ist eine Zeit der Hoffnung und der Vorbereitung, in der wir zu Dir kommen, um unsere Herzen, unseren Verstand und alles für das vorzubereiten, was du tun möchtest. Und was du tust, ist gut. Wir danken dir, Gott. Wir lieben dich und im Namen Jesu beten wir, das ganze Volk Gottes sagt: Amen.

HS: Amen.

HAVEN: Bitte begrüßen Sie Ihren Nachbarn mit den Worten: Gott liebt Sie, und ich auch.

Bibellesung – Jesaja 11,1-10 - (Hannah Schuller)

Hören Sie zur Vorbereitung auf die Predigt Verse aus dem Buch Jesaja.

Was von Davids Königshaus noch übrig bleibt, gleicht einem abgehauenen Baumstumpf. Ein junger Trieb sprießt aus seinen Wurzeln hervor. Der Geist des HERRN wird auf ihm ruhen, der Geist der Weisheit und der Einsicht, der Geist des Rates und der Kraft, der Geist der Erkenntnis und der Ehrfurcht vor dem HERRN. Dieser Mann richtet nicht nach dem Augenschein und fällt seine Urteile nicht nach dem Hörensagen. Unbestechlich verhilft er den Armen zu ihrem Recht und setzt sich für die Rechtlosen im Land ein. Sein Urteilsspruch wird die Erde wie ein Stockhieb treffen; ein Wort von ihm genügt, um die Gottlosen zu töten. Gerechtigkeit und Treue werden sein ganzes Handeln bestimmen, sie umschließen ihn wie ein Gürtel seine Hüften. Dann werden Wolf und Lamm friedlich beieinanderwohnen, der Leopard wird beim Ziegenböckchen liegen. Kälber, Rinder und junge Löwen weiden zusammen, ein kleiner Junge kann sie hüten. Kuh und Bärin teilen die gleiche Weide, und ihre Jungen liegen beieinander. Der Löwe frisst Heu wie ein Rind. Ein Säugling spielt beim Schlupfloch der Viper, ein Kind greift in die Höhle der Otter. Auf dem ganzen heiligen Berg wird niemand etwas Böses tun und Schaden anrichten. Alle Menschen kennen den HERRN, das Wissen um ihn erfüllt das Land wie Wasser das Meer. In dieser Zeit ist der Trieb, der aus der Wurzel Davids hervorsprießt, als Zeichen für die Völker sichtbar. Sie werden nach ihm fragen, und der Ort, an dem er wohnt, wird herrlich sein. Amen. Ich danke Dir, Herr.

Entzünden der Kerze der Hoffnung – Hour of Power Anbetungsteam

DIANE: An diesem ersten Advent erinnern wir uns daran, dass "Gott unter euch den herrlichen Reichtum des Geheimnisses kundgetan hat, das Christus in euch ist, die Hoffnung der Herrlichkeit".

NATALIE: An jedem Adventssonntag zünden wir gemeinsam mit Menschen auf der ganzen Welt eine Kerze an, die für Gottes Versprechen an uns steht. Heute zünden wir die Kerze der Hoffnung an.

RORY: Gottes versprochene Rettung ist ein großes Geheimnis, aber Jesus öffnet das Geheimnis, indem er sein Leben für uns alle hingibt. Wenn wir unseren Glauben und unser Vertrauen in ihn setzen und uns gegen die Mächte des Bösen stellen, wird Gottes Liebe bekannt und die Hoffnung wird lebendig.

FERNANDO: Lassen Sie uns gemeinsam dieses Gebet sprechen: Treuer Gott, aus der Verzweiflung und dem Chaos unserer Welt hast du die Hoffnung der Herrlichkeit in deinem Sohn Jesus Christus bekannt gemacht. So wie diese Kerze leuchtet, möge dein Licht durch unser Leben scheinen, als Zeugnis deiner Verheißung. Im Namen von Jesus Christus, dem Licht dieser Welt, bitten wir dich darum. Amen.

Bekenntnis – Bobby Schuller

Wo auch immer Sie sind, lassen Sie uns zusammen aufstehen. Wir sprechen gemeinsam unser Bekenntnis. Strecken Sie Ihre Hände aus, um zu empfangen. Wir sprechen gemeinsam:

Ich bin nicht, was ich tue. Ich bin nicht, was ich habe.

Ich bin nicht, was andere über mich sagen. Ich bin ein geliebtes Kind Gottes.

Das ist es, was ich bin. Niemand kann mir das nehmen.

Ich brauche mich nicht zu sorgen. Ich muss nicht hetzen.

Ich kann meinem Freund Jesus vertrauen

und seine Liebe mit meinem Nächsten teilen. Amen!

Predigt Bobby Schuller – Advent: Schlage tiefe Wurzeln!

Ich möchte mit einer Geschichte beginnen, die vor einiger Zeit in Psychology Today veröffentlicht wurde, eine faszinierende Fallstudie. Ein junger Mann ist in der Schule unglaublich gut. Er bekommt glatte Einsen, bekommt ein Stipendium, hat eine Reihe von schulischen Erfolgen und wird an einer sehr angesehenen Eliteuniversität angenommen. Alles sehr besonders.

Es beginnt damit, dass er einen SAT-Test macht und die Ergebnisse zurückbekommt. Als er die Ergebnisse durchgeht und liest, findet er einen IQ von 98. Während er das sieht, sagt er sich: "Hm, 98." Nun ist 98 nicht schrecklich, es ist leicht unter dem Durchschnitt. Der Durchschnitt liegt bei 100, aber ein typischer Student an einer Eliteuniversität hat einen IQ von 115 bis 120. Er ist also sofort besorgt. Als er an der Eliteuniversität anfängt, beginnt er, Kurse zu belegen. Er schneidet nicht besonders gut ab. Er fängt an, Dreier und Vierer zu bekommen und erhält gemischte Reaktionen von seinen Professoren. Er hat wirklich zu kämpfen. Schließlich fällt er in einem seiner Kurse durch und der Dekan der Schule bittet ihn zu einem Gespräch.

Sie setzen sich zu einem Gespräch zusammen und der Mann sagt: "Ich verstehe das nicht, junger Mann. Sie waren so gut am Gymnasium. Sie haben all diese Erfolge vorzuweisen. Alles sagt, dass Sie jetzt als Studienanfänger gut abschneiden sollten. Was ist los?"

Er antwortet: „Ich weiß einfach nicht, was ich Ihnen sagen soll. Ich glaube einfach nicht, dass ich für diese Universität gut genug bin. Ich habe bei meinem SAT-Ergebnis herausgefunden, dass ich einen IQ von 98 habe, und ich glaube, dass all die anderen Studenten einfach viel besser sind als ich. Ich habe nicht das Zeug dazu, es hier zu schaffen.“

Der Dekan erwidert: 'Hm, das ist komisch. Ich habe noch nie von einer IQ-Punktzahl bei einem SAT-Test gehört.' Er holt den Test heraus, beginnt ihn durchzusehen und sagt: 'Junger Mann, das ist nicht Ihr IQ-Ergebnis, das ist Ihr Perzentil-Ergebnis. Sie haben beim SAT 98 Perzentile erreicht, was bedeutet, dass Sie beim SAT besser abgeschnitten haben als 98 Prozent der anderen Studenten. Sie gehören zu den besten zwei Prozent aller Studenten.'

Was passierte, war, dass dieser Student diese falsche Vorstellung mit in das Studium brachte und anfang, Ausreden zu erfinden, wenn es schwierig wurde. Er fing an, nur noch das Schlimmste in sich zu sehen, dass er nicht das Zeug dazu hatte, das zu erreichen, was er sich vorgenommen hatte. Und dies ist eine großartige Fallstudie, denn sie zeigt, dass dieser Student, wie Sie sich denken können, unmittelbar danach plötzlich anfing, Einsen zu schreiben.

Ist es nicht unglaublich, wie sich ein falscher Gedanke auf alles andere in unserem Leben auswirkt: unseren Erfolg, unsere Beziehungen, unsere Einstellung, die Art und Weise, wie wir Menschen behandeln. So vieles beginnt mit einer falschen, negativen Vorstellung, die oft nicht auf etwas Nützlichem oder Hilfreichem beruht.

Das ist die Ironie - er hatte alles, was er brauchte, er war nur verwirrt. Wow. Er erlaubte einer falschen Zahl, einer Zahl in seinem Leben, sein Leben in eine negative Richtung zu lenken. Nun ist das nicht ungewöhnlich. Menschen mögen Zahlen. Wir schauen die ganze Zeit auf Zahlen. Gibt es hier im Haus Sportfans? Ich glaube, beim Baseball geht es nur darum, Zahlen auf einer Scorecard zu notieren. Und viele von uns haben negative Zahlen, an die sie glauben, die sich negativ auf unser Leben auswirken.

Hier sind einige Zahlen, ob positiv oder negativ, die Ihr Leben durcheinander bringen könnten. Hier ist die erste: das Alter. Lassen Sie uns mit dieser Zahl beginnen. Das Alter ist eine Zahl. Es ist eine Zahl. Johannes, ein junger Mann, 12 Jahre alt, wandert durch Israel und sagt zu sich selbst: "Eines Tages, wenn ich alt genug bin, werde ich in der Lage sein, etwas für Gott zu bewirken", "Eines Tages, wenn ich genug Erfahrung habe und genug über die Tora gelernt habe, werde ich in der Lage sein, etwas für Gott zu bewirken". Dann kommt Jesus und sagt: 'Zwölfjähriger Johannes, komm und folge mir nach. Sei mein Jünger.' Die ältere Person sagt: 'Natürlich ist Johannes von Gott berufen. Er hat sein ganzes Leben noch vor sich, nicht wahr? Er hat noch so viel Energie. Die Jugend wird an die Jungen verschwendet.' Stimmt's?

Mose. Mose war 80 Jahre alt, als Gott ihn am brennenden Busch rief. In allen Filmen, die ich je gesehen habe, sah er aus, als wäre er 30 Jahre alt. Er war 80. Und nebenbei bemerkt, 80 Jahre in der Bronzezeit ist wie eine Million Jahre heute. Das Durchschnittsalter in der Bronzezeit war etwa 40. Wenn Sie sich eine Schnittwunde zuziehen, ist es vorbei. Wenn Sie das falsche Wasser trinken, bekommen Sie die Ruhr und es ist vorbei, richtig? Er ist also 80. Er ist bereits der älteste Mann, von dem man in der Stadt je gehört hat. Verstehen Sie das? Mit 80. Dann fängt es an. Vergessen Sie nicht, wie hart das Leben von Mose war. Im Alter von 40 Jahren war er ein Prinz von Ägypten. Richtig? Er hatte das Einkommen eines Prinzen, er hatte das Essen eines Prinzen, die Bildung eines Prinzen, das Ansehen eines Prinzen, die Kleidung eines Prinzen, richtig? Und als er einen Fehler macht, verliert er alles, und nun ist er seit 40 Jahren im Exil. Er denkt, er sei am Ende seines Lebens, aber er hat mit 80 noch nicht einmal angefangen. Er wird 120 Jahre alt sein, wenn sie das Gelobte Land erreichen.

Natürlich sagt dann der junge Mann: "Natürlich würde Gott Mose auswählen. Sehen Sie sich all diese Erfahrung an. Sehen Sie sich diese lebenslange Erfahrung an. Wenn ich 80 bin, wird Gott mich auch berufen.' Verstehen Sie? Das Alter ist eine Zahl, die für viele von uns unser Leben durcheinander bringt.

Hier ist eine weitere Zahl, die Ihr Leben durcheinander bringen könnte: der Geldbetrag auf Ihrem Bankkonto. Hier ist eine weitere Zahl, die Sie durcheinander bringen könnte: die Noten, die Sie vor 20 Jahren in der Schule bekommen haben. Ich habe immer noch Leute, die mir sagen: 'Bobby, ich könnte so etwas nicht tun. Ich war nicht sehr gut in der Schule.' Beachten Sie, wie sie sich selbst disqualifizieren, weil sie vor 20, 30 oder 50 Jahren bei einem Test schlecht abgeschnitten haben. Wie gut hat Albert Einstein in der Schule abgeschnitten? Die Antwort - nicht sehr gut. Und warum? Weil es für ein Genie zu langweilig war. Vielleicht sind Sie ein Genie. Ich bin mir sicher, dass meine Tochter versuchen wird, das auf mich zu übertragen.

Hier ist eine weitere Zahl, die sich negativ auswirken oder Ihr Leben durcheinander bringen könnte: negative Zahlen vom Arzt. Ich kann Ihnen gar nicht sagen, wie oft Menschen eine Zahl vom Arzt erhalten haben und sofort ging es bergab, weil das hier oben steht. Und ich kann Ihnen nicht sagen, wie viele andere Menschen negative Zahlen vom Arzt bekommen haben - sie widerstehen dem, sie ändern etwas, sie verbessern sich, das Leben wird besser.

Hier ist eine weitere Zahl, die Ihr Leben durcheinander bringen könnte: die Konzentration auf Dinge wie Zinssätze oder Steuerprozentsätze oder die Stimmen, die Ihr Kandidat bekommt oder nicht bekommen hat. Alles Dinge, die Sie nicht kontrollieren können. Stell dir vor, sagte ich zu einem Freund, stell dir die frühe Kirche vor. Petrus geht zu Paulus und sagt verzweifelt: „Paulus!“ und dabei reißt er sich die Haare aus. Ich kann es nicht glauben! Wir haben nicht den richtigen Kaiser bekommen! Was wird Gott jetzt tun? Wir haben nicht den richtigen Cäsar bekommen. Oder? Die Kirche war aber viel stärker als ein Kaiser. Ich liebe mein Land, und wir beten für unsere Führer, aber lassen Sie sich von solchen Zahlen nicht Ihren Leben ruinieren.

Hier sind einige Zahlen, auf die Sie achten sollten. Hier sind ein paar Zahlen, auf die Sie achten sollten, Zahlen, die wichtig sind. Die Zeit, die Sie mit echtem Gebet verbringen. Die Zeit, die Sie mit dem Studium verbringen. Hier ist eine Zahl, die Sie messen sollten: die Minuten, die Stunden, die Tage, die Jahre, die Jahrzehnte. Hier ist eine Zahl, die zählt: wie viele Bücher lesen Sie und haben Sie gelesen? Die Anzahl der Artikel. Die Anzahl der Stunden in den Kursen, die Ihnen die nötigen Fähigkeiten vermitteln werden.

Ich habe gestern eine Geschichte von Hannah gehört, eine tolle Geschichte. Ein Mann wollte seiner Tochter ein Auto schenken, aber er wollte es ihr nicht einfach nur so schenken. Er wollte, dass sie es sich verdient, aber er brauchte auch jemanden, der für ihn einkaufen geht, Besorgungen macht und so weiter.

Also richtet er ihr eine Bibliothek mit hundert Büchern über das Leben ein und sagt, wenn Du diese hundert Bücher liest, bekommst du das Auto. So viele Bücher braucht sie, so viele Bücher braucht sie, um herauszufinden, dass Wissen wichtiger ist als ein Auto. Und sie hat es natürlich getan.

Hier ist eine weitere Zahl, die wirklich wichtig ist: Taten der Liebe, Taten des Dienens, Menschen, denen Sie zugehört haben, als Sie in Eile waren, und für die Sie gebetet haben, als Sie noch woanders sein mussten. Hier ist eine Zahl, die wichtig ist: Wie viele Ziele haben Sie? Drei ist eine gute Zahl, aber Sie können auch vier haben, wenn Sie sich ein bisschen mehr Mühe geben, sich anstrengen, etwas erreichen wollen. Und die Zahlen, die Sie für diese Ziele haben, sind wichtig.

Mit anderen Worten: Die Zahlen, die in Ihrem Leben wichtig sind, sind die Zahlen, die Sie verändern. Es gibt Zahlen, die Sie verändern, und diese Zahlen sind die Zahlen, die die Menschen nicht sehen können, und genau das machen sie zu einer Herausforderung. Niemand würde einen Marathon laufen, wenn es niemand erfahren könnte. Ich finde das lustig.

Hier sind die Zahlen, die keine Rolle spielen: die Zahlen, die die Leute sehen können. Die Leute können Ihr Alter sehen, Ihr Bankkonto, Ihre Noten, die negativen Zahlen vom Arzt, die Stimmen, das sind Zahlen, die jeder sehen kann, wenn Sie sie zeigen, wenn Sie damit prahlen, wenn Sie sie erwähnen, richtig? Das sind die Zahlen, die nicht wichtig sind. Hier sind die Zahlen, die wirklich wichtig sind - die Zahlen der Dinge, die die Menschen nicht sehen können: was hier drin passiert. Es sind die Wurzeln. Der Aufbau des Wurzelsystems macht den Unterschied aus.

Das bringt uns zu dem Text, den Hannah heute gelesen hat, Jesaja Kapitel 11. Wenn Sie schon eine Weile in die Kirche gehen, werden Sie diese Passage in den meisten Adventsgottesdiensten hören. Sie beginnt damit, dass da ein Baumstumpf ist, ein Stumpf. Was ist ein Baumstumpf? Ein Baumstumpf ist etwas, das einmal war. Er ist ein Symbol für etwas, das einmal da war. Früher gab es einen großen, schönen Baum, aber jetzt nicht mehr. Es war einmal ein junger Sprössling, der wuchs, aber jetzt nicht mehr. Früher hatte er Äpfel, aber jetzt nicht mehr. Früher spendete er Schatten, aber jetzt nicht mehr. Alles, was übrig geblieben ist, ist ein Stumpf mit einem Bündel von Wurzeln unter der Erde. Das ist es, was ein Stumpf ist.

Vielleicht geht es Ihnen auch so. Vielleicht geht es Ihnen so wie mir: Gott hat in meinem Leben immer großartige Dinge getan, ich habe Abenteuer erlebt, ich habe Leben berührt, ich fühlte mich lebendig, ich habe etwas bewegt, ich bin mit Begeisterung aufgewacht und etwas müde von all den großartigen Dingen, die ich getan habe, ins Bett gegangen. Das war früher so, aber jetzt nicht mehr. Etwas hat Sie umgehauen. Irgendetwas kam mit einer Axt daher, ohne dass Sie damit gerechnet haben, oder vielleicht war es Baumfäule, oder vielleicht war es ein Sturm, aber was auch immer es war, zack, Sie fielen um und alles, was Sie im Spiegel sehen, ist etwas, das einmal war, das einmal war, das einmal sein sollte. Aber das ist nicht das, was Gott sieht, und das ist nicht das, was ich sehe.

Die Menschen sehen die Zweige, aber Gott sieht die Wurzeln, und liebe Freunde, die Wurzeln sind noch da. Und aus diesem Stumpf, so heißt es in Jesaja 11, wird ein Spross hervorgehen, das ist das Wort Gottes. Und dieser Spross wird besser sein als der Baum, der vorher da war, weil das Wurzelwerk größer und gesünder ist. Ist das nicht ein erstaunliches Bild?

Wenn Sie nach Jerusalem fahren, gibt es auf dem Ölberg diesen wunderschönen Ort, den Garten Gethsemane. In der Bibel ist dies der Ort, an den Jesus in der Nacht vor seiner Kreuzigung geht, um zu beten. Und wir haben das Bild, dass er unter einem Olivenbaum betet. Das Erstaunliche daran ist, dass es dort einen Hain von Bäumen gibt, von denen die meisten älter als zweitausend Jahre sind, was bedeutet, dass einer dieser Bäume der Jesusbaum sein könnte! Das ist schon ziemlich beeindruckend, oder? Ich denke gerne, dass es vielleicht dieser Baum war, vielleicht war es dieser Baum.

Früher wurde ich ständig von Mönchen und Nonnen angeschrien, aber wenn die Nonnen nicht hinsahen, griff ich nach oben, pflückte ein paar Olivenzweige, tauchte sie in den Jordan und verschenkte sie an meine Freunde, weil ich dachte, das sei ein cooles Souvenir und es kostet nichts. Ich bin kein Baumexperte. Ich habe mir das Wort gemerkt und jetzt vergessen. Ein Baumpfleger? Ich werde dieses Wort später in der Predigt noch einmal verwenden. Achten Sie darauf. Ich bin kein Baumpfleger und wenn das falsch ist, dann mailen Sie mir später, aber nicht jetzt, denn die Metapher ist großartig.

Ich redete mit einem Baumpfleger und fragte: „Der durchschnittliche Olivenbaum wird etwa 500 Jahre alt. Verstehen Sie mich nicht falsch, das ist eine lange Zeit, aber wie kann es sein, dass diese zweitausend Jahre alt sind. Ist das ein verrücktes Wunder?“ Und er sagte:

"Nein, genau das ist das Interessante daran. Alle diese Bäume, die Sie hier sehen, waren seltsam, sie waren nicht wie die Olivenbäume, die man normalerweise sieht, denn sie sind uralte, sie sind groß und dick, knorrig und stämmig. Sie sehen aus wie die bösen Bäume aus Schneewittchen, erinnern Sie sich an die?"

Er sagte, was passiert ist, dass der Baum alle paar Jahrhunderte stirbt und wir denken, dass es vorbei ist, doch er bricht auf wie eine Nuss. Und dann ganz plötzlich wächst ein neuer Baum aus der Mitte des Baumes. Wenn Sie online gehen, können Sie Bilder davon sehen. Ein junger Baum im Inneren eines alten Baumes. Aber raten Sie mal - es ist derselbe Baum aus demselben Samen. Und im Laufe der Jahrhunderte stirbt er, aber er stirbt nicht, er erneuert sich, denn das Wurzelsystem ist immer noch gut.

Ist es nicht das, was wir als Menschen tun? Ist es nicht das, was Gott in uns tut? Es findet eine Art Tod statt, aber es wird ein neuer Baum geschaffen. Und auf diese Weise überdauern wir die Zeitalter und spenden Frucht und Schatten für die Menschen um uns herum. Sehen Sie, es sind nicht die Zweige, es sind die Wurzeln. Es sind die Wurzeln.

Übrigens ist dies ein messianischer Text. Es ist ein Text darüber, dass der Messias, dass Christus selbst aus diesem Stumpf, der Israel ist, kommen wird. Und wie heißt es in der Bibel immer wieder: Er wird die Erde verändern. Er wird die Erde berühren. Er wird die Erde verwandeln. Er wird der Erde helfen. Er wird der Erde Frieden bringen. Und wenn Jesus uns lehrt, was sagt er dann? Er lehrt uns zu beten. Was ist das, was im Himmel ist? Auf der Erde wie im Himmel. Und wir können, das weiß ich, da ich Theologie studiert habe, ich sage es Ihnen einfach - wir können das Wort "Erde" durch "Irvine" ersetzen. Das können wir tun! Wir können sagen, in Los Angeles, in Köln, in Zürich ist es wie im Himmel. Wir können noch größer werden. In Amerika, wie es im Himmel ist. Wir können es kleiner machen - in der Alton Street. In welcher Straße leben Sie? Sprechen Sie es laut aus. Das war großartig. Das ist genau das, was ich mir erhofft hatte, etwa eine Million Straßen. Das ist gut. In welcher Straße Sie auch immer wohnen, es ist wie im Himmel.

Wie wäre es mit dieser Frage - können Sie sagen, in Ihrem Haus ist es wie im Himmel? In Ihrem Auto, wie es im Himmel ist? In Ihrem Bett, wie es im Himmel ist. In Ihrer Küche, wie es im Himmel ist. Meine Mutter ist gerade hier, und ich kann Ihnen sagen, dass wir in ihrer Küche nicht beten müssen, wie es im Himmel ist. Es ist bereits so. Ihr Essen ist so gut.

Ich will damit sagen, dass Gott sich um Ihr Leben kümmert, dass Gott sich um Ihre Probleme kümmert, dass Gott sich um Ihre Kinder kümmert, dass Gott sich um Ihre Ängste kümmert, dass Gott sich um Ihr Geld kümmert, und dass er sich um all diese Dinge mehr kümmert als Sie, was verrückt ist zu glauben. Wenn das wahr ist und die Bibel das sagt, brauchen wir uns um nichts zu sorgen. Wir brauchen keine Angst zu haben. Und wir können Folgendes tun: Sie können Ihr absolutes Vertrauen in Gott setzen. Das ist übrigens der erste Schritt zu der wichtigen Veränderung, die Sie heute in Ihrem Leben brauchen. Beginnen Sie hier. Fangen Sie hier an.

Sehen Sie, Gott ist nicht besorgt. Gott ist im Moment nicht besorgt. Wenn Gott im Zimmer herumlaufen würde, sich die Haare raufen und seine Mutter anrufen würde, dann würde ich mir Sorgen machen. Dann wäre es an der Zeit, sich Sorgen zu machen. Aber das tut er nicht. Es ist alles in Ordnung. Wenn wir unser absolutes Vertrauen in Gott setzen, bekommen wir diese Art von Frieden und ironischerweise öffnet das unsere Augen und Ohren, um zu sehen, dass das Universum in Gottes Welt voller Möglichkeiten ist, voller Gesundheit, voller Ressourcen, voller Liebe, voller all der Dinge, die Sie brauchen. Aber wenn wir Angst haben, schotten wir uns von den Ideen, den Menschen, den Büchern, den Kirchen und den Erfahrungen ab, die all diese Dinge in unser Leben einladen.

Öffnen Sie Ihre Ohren, öffnen Sie Ihre Augen, öffnen Sie Ihr Herz, öffnen Sie Ihre Füße, öffnen Sie Ihre Hände und Ihren Körper und Ihr Leben wird beginnen, Lösungen statt Probleme zu sehen. Es wird beginnen, Möglichkeiten statt Enttäuschungen zu sehen. Gottes Lösungen sind wunderbare Möglichkeiten. Jetzt wollen wir nur das Wunder, aber Gott tut normalerweise nicht nur Wunder. Er macht es auf seine Weise, nicht auf unsere. Er schenkt uns Gelegenheiten, die wunderbar sind, aber wir müssen sie trotzdem nutzen. Wenn Sie blind sind, werden Sie sie nicht sehen, und wenn Sie unvorbereitet sind, werden Sie sie nicht nutzen können.

Ziel Nummer eins für uns ist es, klar sehen und hören zu können, und Nummer zwei, vorbereitet zu sein. Eine wunderbare Gelegenheit bedeutet, dass auch Sie etwas tun müssen. Und das ist der Weg Gottes - eine partnerschaftliche Lösung für alles, was wir tun. Wir sind geistig keine Kinder mehr, wir sind erwachsen.

Kindern werden die Windeln gewechselt, aber Erwachsene gehen auf die Toilette, nicht wahr? Kinder werden mit dem Löffel gefüttert, aber Erwachsene kochen ihr eigenes Essen. Kinder werden an der Hand gehalten, wenn sie die Straße überqueren, aber Erwachsene schauen in beide Richtungen. Und Gott gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihr Risiko, Ihr Gebet, Ihren Moment, Ihr Wunder und Ihre Erfahrung als Erwachsener zu erleben.

Als die Jünger zu Jesus sagen: „Wir haben nichts zu essen und all diese Menschen sind hier!“, zeigt er nicht einfach auf Fisch und Brot. Vielmehr nimmt er die Opfergaben, die Fische und das Brot, die ihm gebracht wurden, und er vervielfältigt sie. Als ein lahmer Mann am Teich von Bethesda gefunden wurde und den Herrn bat, ihn zu heilen, heilt Gott ihn nicht nur, Jesus heilt ihn nicht nur, er sagt ihm, er solle seine Matte nehmen und gehen; er fordert die Pharisäer heraus.

Als der blinde Mann Jesus um Heilung bittet, heilt er ihn nicht einfach, sondern macht Schlamm, was genau das Gegenteil ist, was man tun darf, denn es ist am Sabbat verboten. Er tut es trotzdem und streicht ihn auf die Augen des Mannes. Er muss tapfer sein.

Die Witwe von Zarephath erhält nicht etwa Nahrung, sondern sie erhält die Gelegenheit, dem Propheten Nahrung zu schenken - das Gegenteil von dem, was sie denkt.

Sie haben nicht direkt das bekommen, worum sie gebeten haben, sondern sie haben die Möglichkeit bekommen, im Glauben zu handeln. Sie bekamen nicht direkt die Sache, um die sie baten, sondern eine Idee. Sie bekamen eine Sache, die sie vermehren konnten. Sie bekamen etwas, das sie wachsen lassen konnten. Es ist fast so, als wären wir auf diese Erde gebracht worden, um Gottes Reich zu bewohnen und zu beschützen, um es zu pflegen und zu bewachen. Und das haben wir natürlich auch getan.

So viele von Ihnen, die hier zusehen, sagen: Ich muss heiraten. Ich muss einfach nur heiraten. Einen Ehepartner zu finden ist nicht das Problem, sondern ihr Ehepartnerproblem. Hier ist die Lösung für Ihr Ehepartnerproblem - jemand zu werden, den jeder heiraten möchte. Und wie soll ich das machen? Darüber gibt es Bücher.

Geld ist nicht die Lösung für Ihr Geldproblem, ob Sie es glauben oder nicht. Es gibt da draußen eine Idee und die Umsetzung dieser Idee löst Ihr Geldproblem. Es ist die Wertschöpfung auf dem Markt, die Ihr Geldproblem löst. Das Eingehen von Risiken, die Gott von Ihnen verlangt, löst diese Probleme. Und die Liste geht weiter und weiter.

Das ist der Grund, warum das sehr wichtige Wort „Sünde“, das Wort ist, das keiner von uns gerne hört. Es ist der Grund, warum die Sünde ein Problem ist und warum Gott eine große Sache daraus macht und sie aus unserem Leben entfernen will. Es ist wegen der Sünde, und damit meine ich nicht, dass Sie nicht trinken, rauchen und nicht mit Mädchen ausgehen sollen, sondern ich meine Zorn, Herzenshärte, Angst, Groll, Unvergebenheit, Stolz, Ego, diese Art von Geisteshaltung, Neid, richtig. Diese Art von Dingen verstopfen unsere Augen und Ohren. Wir können einfach nicht sehen... wir sind blind. Wir können im Materiellen sehen, aber wir können nicht geistig sehen. Wir können nicht kreativ denken. Wir können keine Probleme lösen, und das Schlimmste ist, dass wir nicht mit talentierten Menschen zusammenarbeiten können, weil wir unser Leben auf all diese großartigen Dinge ausrichten.

Es ist, als hätten Sie Schmutz in den Ohren, Schmutz in den Augen und Schmutz in Ihrem Herzen. Befreien Sie sich davon. Jesus Christus kann Sie heute befreien. Jesus Christus kann die alten Bänder entfernen. Jesus Christus kann Sie reinwaschen. Jesus Christus kann Ihnen frische Ohren, frische Augen und ein frisches Herz schenken, damit Sie es aushalten. Jesus Christus kann Ihnen das alles geben, wenn Sie es nur annehmen. Er bietet es bereits an! Nehmen Sie es einfach an. Wie ein Weihnachtsgeschenk. Er kann Sie reinwaschen, und das wird er auch tun. Er liebt Sie!

Das ist es, was die negativen Muster oder die negativen Gedanken bewirken: Sie verkleben unsere Augen und unsere Ohren. Das ist es also, was die Besessenheit von der Anerkennung durch die Welt, die Anerkennung durch Ihre Klassenkameraden, die Anerkennung durch Gleichaltrige, die Anerkennung durch Ihre Familie, die Anerkennung durch Ihre Kirche, die Anerkennung durch was auch immer, Ihre politische Partei, Ihr dies, Ihr das bewirkt. Ein solches Leben wird Sie davon abhalten, das zu tun, wozu Sie berufen sind, selbst wenn Sie im Dienst stehen.

Ich erinnere mich, als wir unsere Kirche gründeten, habe ich Mist gebaut. Ich habe es nicht wirklich vermasselt, aber ich bekam riesigen Ärger von anderen Pastoren und Leuten, sollte ich sagen. Wir hatten die Kirche in einer Bar gegründet, was ein harter Start war, aber ich fand auch heraus, dass ich einen Abschluss in Marketing hatte und meinte, wir sollten unsere Kirche vermarkten, und die Leute meinten, man solle eine Kirche nicht vermarkten, aber ich weiß nicht warum.

Das steht nicht in der Bibel, ich habe das nirgendwo gelesen. Warum darf ich eine Kirche nicht vermarkten? Es ist großartig. Ich habe herausgefunden, dass Sie tausend individuell bedruckte Streichholzschachteln für \$20 bekommen können! Und ich dachte, das ist großartig. Also ließ ich die ganze Werbung für unsere Kirche auf Streichholzschachteln drucken, denn ich liebe Streichholzschachteln, ich rauche zwar nicht, aber ich finde sie einfach cool, und ich ging herum und verteilte sie in Bars und Nachtclubs und so weiter, und die Leute fragten: Was machen Sie da? Streichholzbriefchen, Sie ermutigen die Leute zum Rauchen. Ich antwortete, dass Sie sie auf die Toilette legen. Das macht doch jeder mit einem Streichholzbriefchen, oder? Man wirft sie weg, man macht ein Feuer, wenn man zeltet, man zündet eine Kerze an. Es ist nicht so, dass... Kommen Sie schon. Jetzt kommt der Punkt, für den ich Ärger hätte bekommen sollen: Es hat nicht funktioniert. Ich glaube nicht, dass auch nur eine einzige Person durch meine Streichholzbriefchen in die Kirche gekommen ist, aber niemand hat sich darüber aufgeregt. Das ist etwas, worüber man sich aufregen kann. Ich habe 20 Dollar verschwendet. Aber ich habe es nicht noch einmal gemacht.

Wo war ich? Ach ja, bei der Anerkennung. Das ist richtig. Suchen Sie nicht nach der Anerkennung der Welt, vor allem nicht, wenn Sie im Dienst sind. Das ist das Dümme, was Sie tun können. Die kleinsten Kirchen in Amerika, die am wenigsten Gott folgen, sind diejenigen, die versuchen, die Anerkennung der Welt zu gewinnen, anstatt einfach die Welt für Jesus Christus zu gewinnen.

Jemand ist heute hier und die Dinge stehen nicht gut und Sie sagen sich, dass es immer so sein wird. Für Sie ist es schon seit langem so. Sie sagen, es wird immer so sein. Darf ich Ihnen ein Versprechen geben? Das ist ein Million-Dollar-Versprechen - es wird nicht immer so sein, auch wenn Sie es wollen. Selbst wenn Sie es wollen, wird es nicht so sein. Denn eines der seltsamen Dinge am Universum, an Gottes Welt, in der wir leben, ist, dass sich alles ständig verändert und wir es nicht vorhersehen können. Wenn die Dinge also schlecht stehen, dann schöpfen Sie etwas Hoffnung daraus. Schöpfen Sie etwas Hoffnung daraus.

Ich erinnere mich an dieses eine Hotel, ein wunderschönes Hotel in Tulsa, Oklahoma, wo ich früher lebte. Ich sah es ständig, ein wunderschönes Hotel, in tadellosem Zustand, und eines Tages steht es zum Verkauf. Und es fängt an, an den Ecken etwas rostig zu werden. Ich komme zwei Jahre später zurück, nur zwei Jahre und irgendetwas ist passiert, denn es wurde wohl nie verkauft. Das ganze Hotel ist von Pflanzen und Tieren überwuchert und die Fenster sind zerbrochen, alles ist kaputt. Sie merken, dass es unglaublich viel Mühe kostet, etwas so zu erhalten, wie es ist, und sei es nur für ein paar Jahre. Die Natur findet einen Weg. Und deshalb möchte ich Ihnen sagen, dass es nicht immer so sein wird. Auch nicht, wenn Sie es so wollen.

Lassen Sie mich Ihnen noch ein Versprechen geben - eine Veränderung wird kommen. Alles wird sich ändern, aber für Sie wird die Veränderung zu Ihren Gunsten ausfallen. Nehmen Sie das jetzt als Prophezeiung entgegen. Als ein Versprechen Gottes. Die Veränderung wird zu Ihren Gunsten sein. Die Veränderung wird zu Ihren Gunsten sein. Aber ich möchte, dass Sie Folgendes tun: Ich möchte, dass Sie sich verpflichten, Ihren Teil dazu beizutragen, dass sich etwas ändert. Je mehr Sie sich ändern, desto mehr ändert sich auch alles andere. Je mehr Sie sich verbessern, desto mehr verbessert sich auch alles andere.

Veränderung ist für Sie unvermeidlich, aber Fortschritt ist es nicht. Fortschritt erfordert nur ein kleines bisschen Anstrengung, aber es erfordert fast jeden Tag ein kleines bisschen Anstrengung. Ein Muster, wie Sie sehen.

Wenn die Wurzeln tief sind, wird der Spross schließlich wachsen. Wenn die Wurzeln tief sind, wird der Spross wachsen. Er wird wachsen. Er wird wachsen. Die Hoffnung liegt in den Wurzeln. Ein Mann sagt, die Hoffnung liegt in den Zweigen! Die Hoffnung liegt in der Frucht! Die Hoffnung liegt in der Blume! Und was er damit sagen will, ist, dass die Hoffnung in meinem Bankkonto liegt. Die Hoffnung liegt in meiner Jugend. Die Hoffnung liegt in meinem Titel. Die Hoffnung liegt in der Position. Nein! Gefahr! Gefahr! Nein.

Schnittblumen sind wunderschön. Ich habe meiner Frau gerade Blumen gekauft, denn das ist es, was ein guter Ehemann tut. Ich habe ihr Blumen gekauft, sie stehen auf ihrem Schreibtisch und sehen gerade wunderschön aus. Aber raten Sie mal - sie sind tot. Oder? Sie sehen gut aus. Schnittblumen sind schön, aber sie sind bereits tot. Es gibt ein paar Tricks, die Sie anwenden können. Sie können sie in Mehl einlegen, sie in Ihrem Haus kühl halten, sie vor Sonnenlicht schützen, ein wenig Chlor oder etwas anderes hinein geben, ein wenig Flower Power und vieles mehr. Das könnte es ein oder zwei Tage verlängern. Aber sie sind bereits tot. Sie haben keine Wurzeln mehr.

Aber ein Weinberg, wir haben hier in Kalifornien viele großartige Weingüter, und wenn Sie durch diese Weinberge gehen, sehen sie nach dem Beschneiden tot aus. Manche sehen aus wie ein kleiner Stummel, der aus dem Boden ragt, als würde die Erde Ihnen einen Daumen nach oben geben. Und das ist alles, was übrig ist.

Ein beschnittener Weinstock trägt keine Früchte. Ein beschnittener Rosenstrauch - haben Sie so einen schon einmal gesehen? Genauso hässlich wie der Weinstock. Ein beschnittener Rosenstrauch hat keine Blüten. Haben Sie jemals einen beschnittenen Baum gesehen? Ein beschnittener Baum hat keine Blätter und keine Äste. Oder? Er sieht furchtbar aus. Er sieht fast tot aus. Ein Stumpf, der wie ein Baumstumpf herausragt, oder ein großes Ding in der Mitte. Und der Baum sagt: "Wie konnte mir das passieren? Wie konnte mir das nur passieren? Sehen Sie sich all die anderen schönen Bäume an. Sie spenden ihren Besitzern Schatten. Sie liefern Früchte zu ihrer Zeit und sehen Sie mich an. Ich habe nicht einmal ein bisschen Schatten für einen jungen Mann, der sich unter meine Äste setzt. Wie konnte mir das nur passieren? Und der Baumpfleger sagt, dass es nicht Ihnen passiert ist, sondern für Sie. Halleluja. Gelobt sei der Herr.

Konzentrieren Sie sich auf die Wurzeln, und alles wird sich von selbst regeln. Alles wird sich um sich selbst kümmern. Nur die Wurzeln. Sie können die Wurzeln nicht richtig machen. Wenn die Wurzeln wachsen, wird Gott sich um den Rest kümmern. Sie wollen mehr wachsen? Zunächst einmal sind wir die Summe unserer Lebenserfahrungen, die unsere Gedanken, unsere Muster, unsere Emotionen, unsere Ängste, unsere Verluste und unsere Siege formen, und all diese Dinge machen Sie aus. Wir sind die Summe unserer Gedanken, unserer Erfahrungen und all dieser Dinge, nicht wahr? Wenn Sie mehr wachsen wollen, erleben Sie mehr. Wenn Sie mehr wachsen wollen, erleben Sie mehr. Erleben Sie Gruppen. Erleben Sie Freunde. Erleben Sie Gebete. Erleben Sie Kirchen. Erleben Sie Predigten. Erleben Sie Vorträge. Erleben Sie das Gebet, die Anbetung. Erleben Sie Bücher! Erleben Sie Misserfolge, damit Sie den Erfolg erleben können. Erleben Sie den Schmerz, damit Sie den Sieg erleben können. Erleben Sie den Verlust, damit Sie das Leben erleben können. Das ist es, was es bedeutet, in Gottes Reich zu leben. Die Wurzeln wachsen, Sie werden wachsen. Es wird Gutes für Sie kommen. Wirklich gute Dinge werden auf Sie zukommen. Haben Sie keine Angst. Erleben Sie in diesem Augenblick Frieden. Haben Sie keine Angst. Haben Sie keine Angst. Das Beste steht Ihnen noch bevor.

Haben Sie Hände, um zu spüren, Augen, um zu sehen, Ohren, um zu hören, ein offenes Herz und das Leben wird sich für Sie ändern.

Wenn Sie Ihr Leben wirklich ändern wollen, ist das Beste, was Sie tun können, mit Gott im Reinen zu sein. So viele Menschen haben eine schöne Vorstellung vom Christentum. So viele Menschen sagen: Oh, ich glaube an Gott. So viele Menschen sagen, ich bin spirituell, ich bin nur nicht religiös. Hören wir damit auf. Lassen Sie uns damit aufhören. Treffen Sie heute eine Entscheidung, Gott zu folgen. Entscheiden Sie sich, mit ihm in Frieden zu leben. Sie müssen nicht alles wissen, um Ihn zu kennen. Glauben Sie an den Gott, der an Sie glaubt. Vertrauen Sie auf Ihn und Ihr Leben wird sich verändern. Der beste Weg, das zu tun, beginnt genau dort, wo Sie sind, niemand muss es sehen oder davon wissen, wenn Sie sagen: Jesus Christus, komm in mein Leben. Vergib mir meine Sünden. Ich vertraue darauf, dass Du für mich gekreuzigt wurdest. Ich möchte, dass mein Zuhause im Himmel ist. Ich möchte, dass Ihr Geist in mir ist. Ich möchte, dass der Himmel in mir ist. Ich möchte ein Leben voller Kraft für dich leben.

Wollen Sie diese Entscheidung jetzt treffen? Bitte gehen Sie nicht von hier weg, ohne diese Entscheidung getroffen zu haben. Und wenn Sie das tun, dann melden Sie sich gerne bei Hour of Power. Wir beten gerne für Sie. Die Dinge werden sich für Sie wirklich ändern. Sie und Gott werden das gemeinsam durchstehen.

Vater, wir beten im Namen Jesu, dass Dein Heiliger Geist kommt und Gutes bewirkt. Ich bete für meine Kirche. Ich bete mit der Autorität, die Sie mir als Pastor verliehen haben. Jede Kette wird jetzt brechen. Die Gelegenheiten werden kommen, und sie werden nicht blind sein, sie werden sehen. Die Botschaft Jesu wird gepredigt und sie werden sie hören. Das Wort Gottes wird hinausgehen und in ihre Herzen gepflanzt werden, und es wird Frucht bringen, in Jesu Namen. Wir werden nach dem leben, was du im 5. Buch Mose gesagt hast, dass wir oben und nicht unten sein werden, das wir der Haupt und nicht der Schwanz sind. Unsere Körbe werden voll sein. Unsere Früchte werden in Hülle und Fülle vorhanden sein. Glauben Sie daran. Ich bete im Namen Jesu! Herr, wir lieben dich und danken dir, Amen.